

Nationales Lawinenbulletin Nr. 108

vom Freitag, 1. April 2005, 17:00 Uhr

Günstige Tourenbedingungen

Allgemeines

Nach verbreitetem Aufklaren des Himmels in der Nacht war es am Freitag in den Schweizer Alpen meist sonnig. Nur am zentralen Alpensüdhang blieb es bedeckt. Der Wind wehte schwach bis mässig aus unterschiedlichen Richtungen. Die Mittagstemperatur lag auf 2000 m zwischen Null Grad im Westen und minus 2 Grad im Osten.

Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich gesetzt und mit dem Altschnee verbunden. In hochalpinen Lagen ist an Nordhängen noch Pulverschnee vorhanden. Die Schneedecke ist an Südhängen bis etwa 2800 m, an Nordhängen bis auf etwa 2400 m hinauf isotherm und feucht. Nach klarer Nacht bildet sich in allen Höhenlagen eine Kruste, die im Tagesverlauf aufsulzt. Die Schneegrenze liegt an Nordhängen am Alpennordhang, im Unterwallis und in Nordbünden zwischen 1000 und 1400 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von 1600 bis 2200 m, an Südhängen jeweils etwa 400 m höher.

Kurzfristige Entwicklung

Im Norden ist die Nacht auf Samstag wolkenlos und der Tag sonnig. Am zentralen Alpensüdhang bleibt es bewölkt und nur zum Teil sonnig. Der Wind weht schwach bis mässig aus Südwest. Die Mittagstemperaturen liegen auf 2000 m bei plus 2 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Vor allem im Norden herrschen nach sehr guten Abstrahlungsbedingungen in der Nacht am Morgen gute Tourenbedingungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Schweizer Alpen:

Geringe Lawinengefahr

Vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem noch an extrem steilen, nach Norden gerichteten Hängen. Besonders in hochalpinen Gebieten können einzelne Tribschneeanstimmungen störanfällig sein. Diese befinden sich vor allem in kammnahen Lagen sowie in Rinnen und Mulden oder hinter Geländekanten. Extrem steile Hänge sollten nur einzeln befahren werden.

Mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung steigt die Gefahr für NASSSCHNEELAWINEN im Laufe des Tages auf die Stufe "mässig" an. Vereinzelte Nassschneelawinen sind an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten möglich. Dies sollte auch bei Hüttenzusteigen beachtet werden.

Mit starker Sonneneinstrahlung können auch oberflächliche Feuchtschneerutsche aus felsigen Einzugsgebieten besonders oberhalb von etwa 2400 m abrutschen.

Tendenz für Sonntag und Montag

Im Norden ist es am Sonntag nochmals sonnig, mild und föhnig, am Montag ziehen aus Westen neue Wolken auf. Am Zentralen Alpensüdhang ist es nur zeitweise sonnig, am Montag wechselnd bewölkt mit Regen. Die Lawinengefahr verändert sich nicht wesentlich.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz
Wetterinformation in Zusammenarbeit
mit MeteoSchweiz

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)
0900 59 20 31 Zentralschweiz
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen
0900 59 20 33 Oberwallis
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden
0900 59 20 35 Südbünden
0900 59 20 36 Berner Oberland
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

Rückmeldungen:
Gratis-Tel.: 0800 800 187
Gratis-Fax: 0800 800 188
Internet: <http://www.slf.ch>
Email: lwp@slf.ch
WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Vorhersage der Lawinengefahr für

Samstag, 2. April 2005

Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf. Unterhalb von 2400m sind am Nachmittag vereinzelte Nassschneelawinen möglich.

Augmentation du danger d'avalanches humide au cours de la journée. En dessous de 2400m, quelques avalanches de neige humide sont possible dans l'après-midi.

Gefahrenstufe

 **1 GERING**

 **2 mässig**

 **3 erheblich**

 **4 gross**

 **5 sehr gross**

